

Stiftung Schweizer Fahnen und Wappen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
= Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): - **(1987)**

Heft 31: **[Deutsche Ausgabe]**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Stiftung Schweizer Fahnen und Wappen

Die im April 1986 ins Leben gerufene Stiftung hat vor kurzer Zeit ihre erste Publikation veröffentlicht:

Joseph Melchior Galliker:

Schweizer Fahnen und Wappen

Zug 1987, 75 S., Verkaufspreis Fr. 20.-

Die Stiftung will mit der jetzt begonnenen Schriftenreihe folgende Ziele erreichen und verdient damit auch die Unterstützung der SGFF:

- die Förderung des Wappenwesens in der Schweiz
- eine Verbindung zu Amtsstellen, die Wappen schaffen
- Unterstützung der Wappen- und Fahnenkunde
- Erforschung der Wappendenkmäler
- Erhaltung des Wappenlebens

Die Schriftenreihe will in leicht verständlicher Sprache über Wappenkunde und Wappenkunst berichten und dabei den Humor nicht auf die Seite stellen. Mit der ersten Nummer ist dem Autor und Initiant dies bereits auch gelungen. In vier Kapiteln berichtet er über einige Grundlagen, bringt Anwendungen (z.B. über die unterschiedlichen Fahnen der Kantone Luzern und Tessin), setzt sich wissenschaftlich mit Siegeln und einem Wappendreipass auseinander und erzählt über wappengeschmückte Parkuhren der Stadt Luzern. Ein ausführliches Literaturverzeichnis berücksichtigt alle Landesteile.

Wir hoffen, dass auch viele unserer Mitglieder von den Ideen dieser Stiftung begeistert sein werden, sie verdient unsere Unterstützung.

Die Schrift kann bei unserer Schriftenverkaufsstelle bezogen werden.

H U M O R

Ein Berufsgenealoge ist ein Mann, der Ihren Stammbaum so weit zurückverfolgt, wie Ihr Geld reicht.



Wer ein Wappen hat, braucht es nicht zu suchen, wer eines sucht, hat keins.